

Im Einsatz für gehandicapte Menschen

Der Verbund für Teilhabe und Behandlung bündelt Angebote und Leistungen und schafft Erleichterung für die Betroffenen.



Krankenhausausschuss 4
LVR-Klinik Bedburg-Hau

21.11.2018, 11 Uhr

▶ 1. Warum ein weiteres Netzwerk?

Unabhängig für kranke und behinderte Menschen einsetzen

- bis 2016 hat es ein Netzwerk mit dieser Ausrichtung im Kreis Kleve noch nicht gegeben; Weiterentwicklung des Psycho-sozialen Arbeits-Gemeinschaft im Kreis Kleve
- für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie geistigen, körperlichen oder komplexen Behinderungen
- einschneidende Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz
- Unterstützung der Behörden und beauftragten Einrichtungen
- Bündelung der Leistungen und dadurch bessere Versorgung der betroffenen Menschen



▶ 2. Was ist der VTB?

unabhängig – kompetent - fachübergreifend

Diese Parameter sind für den VTB bindend:

- fach- und berufsgruppenübergreifend
- in allen Städten und Gemeinden des Kreises Kleve vertreten
- leistet gebündelt Kompetenz für Teilhabe und Behandlung
- in Ergänzung zu den Angeboten der Behindertenhilfe in der Region
- Weiterentwicklung der Versorgungslandschaft

**Ein Meilenstein: Die Kooperationsvereinbarung
wird am 4.11.2016 in Kleve unterzeichnet.**



▶ 3. Wer macht mit?

Ein offenes Netzwerk

- gestartet mit 25 Verbundpartnern im Herbst 2016, hat der VTB im Winter 2018/2019 bereits 35 angeschlossene Mitglieder
- es handelt sich um Anbieter aus unterschiedlichen Bereichen der Behindertenhilfe
- darunter befinden sich u.a. Sozialeinrichtungen, Kliniken, Wohlfahrtsverbände, kirchliche Einrichtungen, soziale Dienste, Vereine sowie der LVR
- es besteht das Prinzip Freiwilligkeit, jeder kann beitreten; zweites Prinzip ist das der Verbindlichkeit untereinander

▶ 4. Was sind die Ziele?

Gemeinsam sind wir stark

- fachübergreifender Austausch
- auch schwierige Fälle in den Griff bekommen – „Systemsprenger“
- gegenseitige Hilfe
- Situation der betroffenen Menschen spürbar verbessern
- in der Öffentlichkeit, bei Politik, Verwaltung u. Behörden Gehör finden
- den gesundheits- und sozialpolitischen Diskurs zu forcieren
- Fortbildungen und Veranstaltungen zu Sozialthemen anbieten
- Leistungen durchlässig und barrierefrei anbieten



„Es geht uns um Menschen, die durch das Netz zu fallen drohen“ (Josef Berg, Sprecher VTB)

▶ 5. Aufbau der Organisation

Transparent und demokratisch

- es gibt ein Sprechergremium, das die Aktivitäten koordiniert



Josef Berg



Anita Tönnesen-Schlack



Andreas Niehoff

- es gibt eine Satzung und eine Geschäftsordnung
- regelmäßig finden Verbundkonferenzen statt, im Schnitt einmal im Monat
- darüber hinaus Austausch in der Regionalkonferenz
- Ausrichtung: schlanke Strukturen, keine Bürokratie, kurze Wege, *low budget*

▶ 6. Die ersten Schritte

Fuß fassen und die gebündelten Angebote sichtbar machen

- Gründungsakt etablieren und bekannt machen in der Region
- die erste Kampagne: Wohnungsnot für Gehandicapte
- „Klinken putzen“ – von Redaktion zu Redaktion, von Partner zu Partner, von Konferenz zu Konferenz, von Mensch zu Mensch
- Themen auf der Verbundkonferenz erörtern und neue Pfähle setzen



▶ 7. Bekannt werden

Pressearbeit

Neben der aktiven Netzwerkarbeit macht sich der VTB auf den unterschiedlichen Ebenen im Kreis Kleve und darüber hinaus bekannt. Regelmäßig werden Pressemitteilungen zu den relevanten Themen herausgegeben. Eine Homepage ist Ende 2018 freigeschaltet worden. Gleiches gilt für einen Flyer, der kreisweit ausliegen und auch im Internet verfügbar sein wird.

Durch die Vielzahl der angeschlossenen Organisationen trägt die Mund-zu-Mund-Propaganda beträchtlich dazu bei, dass der VTB im Kreis Kleve schon jetzt über einen guten Bekanntheitsgrad verfügt.

Redaktionsbesuche

Der VTB sucht das regelmäßige Gespräch mit den Journalisten. Dadurch wird gewährleistet, dass die Anliegen des Verbundes breit gestreut und auf unterschiedlichen Formaten transportiert werden.



▶ 8. Thema Wohnungsnot

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Knapp 1000 Menschen mit Handicap im Kreis Kleve leben in akuter Wohnungsnot. Das hat eine Fragebogenaktion des VTB aus den Jahren 2017/2018 ergeben.

Im sozialen Wohnungsbau hakt es gewaltig. Der VTB appelliert an Kommunen, Bauträger, Politik, Verwaltung und Behörden, adäquaten und vor allem bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Der Notstand gilt nicht nur für größere Städte wie Kleve und Geldern, sondern auch für kleinere Gemeinden wie Uedem und Wachtendonk.

„Ohne Wohnung keine Teilhabe“



▶ 9. Thema Bundesteilhabegesetz



Mission für Menschen

Das Bundesteilhabegesetz – BTHG – hat den Sozialraum mit Blick auf gehandicapte Menschen revolutioniert. Der VTB hat die Mission, Menschen im Kreis Kleve mit psychischen Problemen, mit Suchtproblemen und Behinderungen in allen Belangen eine Perspektive zu bieten. Der VTB tut dies immer auf der Grundlage des BTHG, scheut sich aber nicht davor, ungewöhnliche Pfade zu beschreiten.

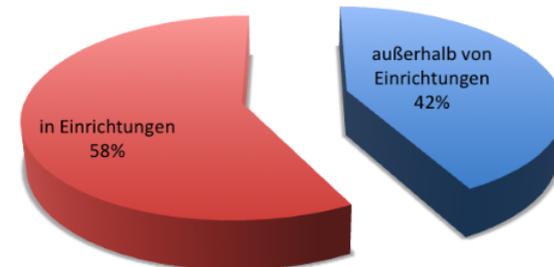
Clearing-Konferenz

Im Härtefall richtet der VTB eine Clearing-Konferenz ein, die die Kompetenzen bündelt zum Wohle des „Systemsprengers“. Eine Clearing-Konferenz soll – unter Einhaltung der Schweigepflicht - die Situation eines Menschen mit einem Handicap verbessern, der aktuell trotz intensiver Bemühungen der Fachkräfte keine ausreichende Hilfe erhält.

„Das Bundesteilhabegesetz ist für viele Menschen mit Handicap gut – wir müssen aber nur aufpassen, dass dabei niemand unter die Räder gerät.“ (Josef Berg)



Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen



▶ 10. Die nächsten Schritte

Offensiv mit Augenmaß

- arbeiten, arbeiten, arbeiten
- das Netzwerk weiter bekannt machen
- Kommunikation und Transparenz stetig optimieren
- noch kürzere Wege zu Behörden und Entscheidungsträgern herstellen
- den Verbund ausdehnen, sprich weitere Kooperationspartner ansprechen und für das Netzwerk gewinnen
- die gesteckten Ziele forcieren



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt für weitere Fragen:

Josef Berg
Fon: +49 (0)2821 - 77500
Mail: josef.berg@vtb-kleve.de

VTB-Geschäftsstelle
Hagsche Straße 86
47533 Kleve

